

Schriftwechsel zwischen
BUND-Ortsgruppe Graben-Neudorf (bund-graben-neudorf@web.de)
und
Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG Bietigheim
wegen
Unterstützung von Vereinen durch örtliche Lidl-Filiale

E-Mail an LIDL von BUND Graben-Neudorf am 6.10.2008 an Lidl

Sehr geehrte Geschäftsleitung,

als Vorsitzender des Ortsverbandes des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) begrüße ich die Bemühungen Ihres Discounters, auch Bio-Waren mit guter Qualität anzubieten. Auch die Energiesparende Maßnahmen wie z.B. die Artikel auch in der Verpackung zum Verkauf zu belassen oder auch der Einbau von Sparlampen ist sicher im Sinne des Klimaschutzes bzw. im Sinne der Umwelt. Auch die zwischenzeitlich akzeptierte Rücknahme von Einwegflaschen ist ein wichtiger Beitrag.

Natürlich könnten wir uns auch weitere Maßnahmen wie Solardächer, verbesserte Wärmedämmung, Begrünungsmaßnahmen und den Verkauf weiterer ökologisch sinnvoll produzierter Waren vorstellen.

Nun mussten wir allerdings die "Kehrseite" der Discounter im Ort erfahren. Üblicherweise werden die örtlichen Vereine von den lokalen Geschäften nach besten Kräften unterstützt. Dies ist insbesondere in ländlichen Gegenden - zumindest bei uns - üblich. Hierbei geht es nicht um große Spenden oder andere kostenintensive Unterstützung.

Wir wollten auf unsere Klima-Ausstellung und das Klima-Kabarett in und vor dem LIDL durch Aushang an einem "schwarzen Brett" bzw. Verteilen von Flyern auf dem Parkplatz hinweisen. Die Geschäftsleitung der Filiale hat uns dies mit der Begründung auf "zentrale Vorgaben" untersagt. Dies hat uns nun doch sehr negativ überrascht. Es erweckt für uns den Eindruck, dass es nur (!) ums Geld geht und die soziale und ökologische Verantwortung keine Rolle spielt. Gerne gestehen wir zu, dass wir auch auf den Preis achten, aber eben nicht nur darauf! Und wir finden, dass auch Discounter eine soziale und ökologische Verantwortung haben und dies nicht nur für "BILLIG".

Bevor wir aber hier von falschen Voraussetzungen ausgehen, würden wir gerne die Gründe wissen, die gegen eine solche örtliche Unterstützung sprechen. Und die Philosophie "billig - koste was es wolle" ist sicher nicht Ihr Argument.

Der örtliche REWE-Markt hatte uns dann glücklicherweise problemlos unterstützt und dies mehr als erwartet.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Werner Heißler
Vorsitzender BUND-Ortsverband Graben-Neudorf
www.bund.net/graben-neudorf

Antwort kam per Brief am 10.10.2008 mit folgendem Text:

Sehr geehrter Herr Heißler,

hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihr Anliegen an die zuständige Abteilung in unserem Hause weitergeleitet haben.

Diese wird sich kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wir hoffen, dass wir damit zu einer für beide Seiten positiven Lösung beitragen und würden uns freuen, Sie weiter als Lidl-Kunden begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Vertriebsleitung

Wenige Tage später kam ein Anruf eines Verkaufsleiters. Wir haben uns in der Sache ausgetauscht. Der Verkaufsleiter machte deutlich, dass die Lidl-Zentrale offen für Unterstützung im sozialen und ökologischen Bereich ist. Die Filialen hätten aber keine Entscheidungsfreiheit bei Angelegenheiten, die letztendlich Lidl betreffen. Das Gespräch ging ca. 30 Minuten. Für den Verkaufsleiter war damit die Sache geklärt. Ich habe darum gebeten, das Ergebnis bzw. die Einstellung von Lidl nochmals schriftlich mitzuteilen. Dem wurde entsprochen.

Brief von Lidl/Verkaufsleiter vom 16.10.2008

Sehr geehrter Herr Heißler,

herzlichen Dank für das freundliche Gespräch. Gerne fasse ich das Gesprochene schriftlich zusammen.

Wir bedauern, dass Sie durch unsere Filiale in Graben-Neudorf nicht die erhoffte Unterstützung erhalten haben. Unsere soziale, ökologische sowie gesellschaftliche Verantwortung ist uns als eines der führenden Handelsunternehmen in Deutschland bewusst und sehr wichtig.

Um zukünftige Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir Sie sich direkt schriftlich an uns zu wenden, sollten Sie sich eine Unterstützung von uns wünschen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen
Sontheimer (pers. Unterschrift)
Verkaufsleiter

Die BUND-Ortsgruppe wird Ihren Informations- und Öffentlichkeitstag im Frühjahr 2009 versuchen, vor der Filiale bei Lidl durchzuführen. Worte sollen Taten folgen. Wir sind gespannt.